

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 23

Buchbesprechung: Cartoons 1998

Autor: Affolter, Cuno

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

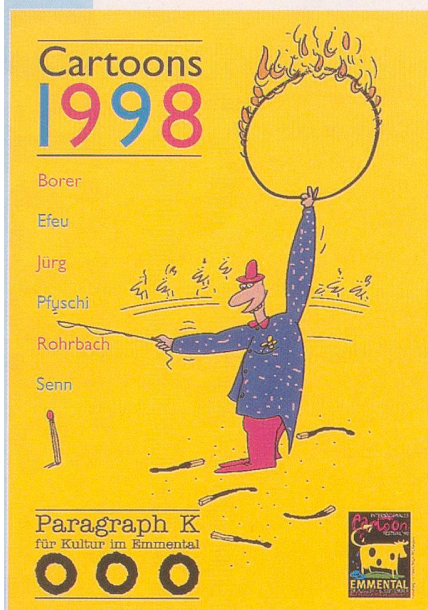
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Flüchtige Zeitbilder

Cuno Affolter

Alle Jahre wieder saust das letzte Kalenderblatt nieder. Dann heisst es, Abschied zu nehmen vom Jahreskalender, der bis anhin die Blümchentapete verschönert hat. Und weil die Rezession voll eingeschlagen hat, sind sie rar geworden, die Gratiskalender vom Bäckerverband oder der SR Group (ehemals Swissair), dessen verschneite Landschaftsaufnahmen heutzutage nur noch verstaubte Amtsstuben zieren.

Bei solchen Engpässen wird der Gang in die Geschenk-boutique unabdingbar. Neben dem obligaten Hundertwasser- und Rolf-Knie-Kalender steht das nächste Jahr ganz im Zeichen einer Toten: Gleich mehrere Lady-Di-Kalender («Die schönsten Bilder eines bewegten Lebens») buhlen um die Verschönerung des Wohnheims und sollen uns mahnen, dass hinter jedem Tunnelpfiler der Sen-senmann hockt.

Wesentlich pietätvoller und humoriger sind die zwölf Blätter des Cartoon-Kalenders, der für das erste Internationale Cartoon-Festival Emmental (28. August bis 6. September 1998) in Lang-nau wirbt. Organisator ist der Verein Paragraph Cartoon, eine Komibination des Langnauer Kulturvereins und einiger namhaften Schweizer Cartoo-

nisten, die auch die Bilder dieses Kalenders gezeichnet haben: Borer, Efeu, Jürg, Pfuschi, Rohrbach und Senn. Die Einnahmen gehen zugunsten des Festivals, welches mit einem ambitionierten Programm aufwarten wird. Aus ganz Europa werden Cartoon-nisten erwartet, darunter Grössen wie Kahl, Rauschenbach, Rattelschneck oder Tetsu.

Cartoons 1998

Fr. 28.-

Paragraph K, Cartoons 1998

Postfach 658

3550 Langnau i. E.

Erinnerungen in die Zukunft

Richard Butz

Stimmhorn machte 1996 mit dem Erstling «Melken» Furore. Jetzt legt das Duo mit «Schnee» die zweite CD vor.

Schmilzt der Schnee, das Eis, gibt es Überraschungen. Zum Vorschein kommen Müll und zudem vielleicht Spuren aus früheren Zeiten. Um beides geht es auch bei «Schnee», dem neuen szenischen Klangwerk der zwei Stimmhorn-Musiker Christian Zehnder (Stimme, Knopfinstrumente und andere Hilfsmittel) und Balthasar Streiff (Alphorn, Trompeten und Artverwandtes). Sie verändern ihre Instrumente einerseits durch den Einsatz von verschiedensten Techniken, andererseits durch Umbauen. Beides hilft Stimmhorn, alpine Instrumente aus den mit ihnen verbundenen

nationalen Mythen, von Müll also, zu befreien. Aus dem Alphorn wird wieder ein Alphorn, das sich auch in einen «Alperidu», einen alpinen Didgeridoo, verwandeln kann. Christian Zehnder ist ein stimmlicher Magier. Er beherrscht den Obertongesang perfekt, er jodelt oder singt silbenlos und setzt am richtigen Ort humoristische Akzente. Das Schöne und Aufregende bei Stimmhorn ist, dass die Musik gleichzeitig bekannt tönt und doch ganz neu ist. Streiff und Zehnder wecken Erinnerungen, ohne in Nostalgie zu verfallen. Sie werfen einen Blick zurück und sind doch – überdies höchst vergnüglich – ganz gegenwärtig auf die Zukunft ausgerichtet.

Foto: Ch. Bühler



Stimmhorn: Balthasar Streiff und Christian Zehnder

Stimmhorn

Schnee

Röhr 9702

Spieldaten siehe

Kalender Seite 33